

Atomstrom killed Klimaschutz



Atomstrom killt den Klimaschutz, denn er ist...

... zu langsam.

„Der Kampf um das Weltklima wird in diesem Jahrzehnt gewonnen oder verloren“, stellt UN-Generalsekretär Guterres fest. Neue Atomkraftwerke (AKWs) würden aber erst in Jahrzehnten Strom liefern. Erneuerbare Energien wie Wind- und Solarkraft sind sofort einsatzbereit.

Wieder am Beispiel Olkiluoto – übrigens der einzige Atommeiler, der im 21. Jahrhundert im ehemaligen Westeuropa fertiggestellt wurde. Nach langer Planungszeit war dort 2005 Baubeginn, der Betriebsbeginn sollte 2009 sein. Nach vielen Verschiebungen und Schäden ging er im April 2023 in Betrieb.

... zu teuer.

Strom aus Photovoltaik kostet 2 bis 6 Cent, Atomstrom 14 bis 19 Cent pro kWh.

Die Produktion von Atomstrom ist unglaublich teuer. Als Beispiel dient der Atommeiler auf der finnischen Insel Olkiluoto. Bei Baubeginn 2005 wurden die Gesamtkosten mit 3 Milliarden Euro angegeben, tatsächlich hat das AKW bislang 11 Milliarden gekostet.

Zahlen für diese Kostenexplosionen müssen die Bürger_innen.

Mehr Informationen:



Atomstrom killt den Klimaschutz, denn er ist...

... zu dreckig.

Atomstrom verursacht gefährlich strahlenden Müll, der für 100.000e von Jahren sicher gelagert werden müsste. Das ist schlicht unmöglich.

Daher gibt es weltweit kein genehmigtes Endlager und kann es niemals ein sicheres Endlager geben.

... zu gefährlich.

Nukleare Katastrophen wie Tschernobyl 1986 und 2011 Fukushima gefährden ganze Länder und Regionen grenzüberschreitend. Atomkraftwerke erhöhen auch das Risiko der Verbreitung von Atomwaffen.

Atommeiler sind unbeherrschbar. Selbst in Japan, das für seine Hochtechnologie berühmt ist, hat eine Flutwelle genügt, um in Fukushima mehrere Meiler explodieren zu lassen. Dadurch wurden ganze Landstriche auf Dauer unbewohnbar – ebenso bei der Katastrophe von Tschernobyl 1986.



Atomstrom killt den Klimaschutz, denn er ist zu **langsam**, zu **teuer**, zu **gefährlich** und zu **dreckig**.

Trotz dieser Fakten kann bei der Recherche im Web schnell der Eindruck entstehen, dass Atomstrom zum Klimaschutz beiträgt. Das sind Fake-Infos – und gut gesteuert. Schließlich können einige wenige an den extrem teuren Atomkraftwerken viel Geld verdienen. Sie müssen gestoppt werden.

Jeder Euro, der für Atomkraft ausgegeben wird, verschärft die Klimakrise, weil er für den Ausbau erneuerbarer Energieträger verloren ist.

www.atomstopp.at/klima